

Radsport: Im Programm „Ostbelgien wird fit“ Radtouristikfahrt des CC HeLoWa am 19. Mai

Am Sonntag, 19. Mai, organisiert der Radclub HeLoWa seine alljährliche Radtouristikfahrt „Ostpfel“ und dies zum fünften Mal in Zusammenarbeit mit der flämischen Sportvereinigung „Sporta-Mont Ventoux“.

Start und Ziel befinden sich dieses Jahr an der Mehrzweckhalle in Herbesthal. Im Rahmen von „Ostbelgien wird fit“, wird eine Familienstrecke von 20 Kilometern rund um das schöne Welkenraedter Land angeboten. Die Teilnahme an dieser Familienstrecke im Rahmen von „Ostbelgien wird fit“ ist kostenlos.

Für die erfahrenen Rennradfahrer werden Strecken über 50, 75 und 110 Kilometer angeboten. Für die ganz erfahrenen Fahrer gibt es eine Strecke von 160 Kilometern, die über das Eupener Land, aufs Hohe Venn und in die Eifel führt.

Alle Strecken haben eine oder mehrere Kontrollstellen mit reichlichem Angebot an Verpflegung. Außerdem sind an allen Kontrollstellen Toilet-

ten eingerichtet. Einschreiben kann man sich ab 7,30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Herbesthal. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro. Die Einschreibungen der größeren Strecken über 110 und 160 Kilometer enden um 9 Uhr, für die beiden kleineren Strecken über 75 und 50 Kilometer enden sie um 10 Uhr. Auf die Familienstrecke über 20 Kilometer kann man bis 13 Uhr an den Start gehen.

Die Strecken sind ausgespeilt und an gefährlichen Stellen auch durch Streckenposten gesichert. Außerdem werden zwei Motorradfahrer als Pannenhelfer auf den Strecken unterwegs sein und aus Sicherheitsgründen wird auch ein Krankenwagen bereit stehen.

Für das leibliche Wohl ist dann am Ziel gesorgt.



www.cchelowa.be oder
Rufnummer
0474 83 38 68

Schwimmen: Finale des „Challenge Dauven“ Milan Gehlen war in Antwerpen erfolgreich

Am 1. Mai fand im Olympiabassin von Antwerpen das diesjährige nationale Finale des „Challenge Dauven“ statt. Beim diesem Wettbewerb finden jedes Jahr im März in den verschiedenen Provinzen Ausscheidungen statt. Geschwommen werden jeweils die 100-Meter-Strecken in den verschiedenen Schwimmarten, wobei jeder Teilnehmer an zwei Rennen teilnehmen darf. Dieser Wettkampf ist für die jüngeren Schwimmer zwischen 9 und 13 Jahren reserviert. Nach den Ausscheidungen werden dann alle Resultate aus den verschiedenen Provinzen zusammengeführt und so die acht Besten einer jeder Disziplin pro Jahrgang ermittelt, die sich dann zum nationalen Finale qualifizieren konnten.

Vom Country SC Kelmis konnten sich mit Milan Gehlen, Jeremy Nicolaes und Aidan Nicolaes gleich drei Aktive für die Endläufe in Antwerpen qualifizieren. Mit Milan Gehlen und Jeremy Nicolaes qualifizierten sich zwei Aktive über

die 100 Meter Brust der Neunjährigen. Milan Gehlen ging mit der besten Zeit aus den Vorläufen an den Start. Jeremy Nicolaes konnte sich mit der siebten besten Zeit fürs Finale qualifizieren. Beide lieferten ein sehr gutes Rennen ab, wobei Gehlen sich von Beginn an an die Spitze setzte und das Rennen dann am Ende in neuer persönlicher Bestzeit als Sieger beenden konnte. Jeremy Nicolaes schwamm ebenfalls ein sehr gutes Rennen und beendete dies auch mit einer neuen persönlichen Bestzeit auf dem siebten Platz. Als Dritter ging dann noch Aidan Nicolaes über die 100 m Rücken bei den Zwölfjährigen an den Start. Er ging als Siebter aus den Ausscheidungen hervor, konnte im Finale noch einen drauflegen und beendete das Rennen in neuer persönlicher Bestzeit mit einem hervorragenden fünften Rang. Am Ende des Tages zog der Kelmiser Trainer eine positive Bilanz und war sichtlich zufrieden mit den Leistungen seiner Schützlinge. (red)



Milan Gehlen landete auf dem höchsten Treppchen. Foto: Verein



Fünf Vereine traten in der Riegenmeisterschaft der 2. Division an.

Foto: KTSV Recht

Turnen: Fünf Teams bei der Riegenmeisterschaften der 2. Division am Start

Heppenbach verteidigt Titel

In allen Disziplinen befinden sich die Turner mit den Wallonie- und den Belgischen Meisterschaften im Saisonendspurt. Für die Mannschaften im Verband deutschsprachiger Turnvereine (VDT) bedeutet dies, zur Riegenmeisterschaft noch mal alles zu geben.

VON GRISELDIS CORMANN

Am vergangenen Samstag suchte die Division II in Recht ihre Sieger.

Turnen ist ein Sport, der von Disziplin und individueller Arbeit geprägt wird. Nichtsdestotrotz spielt das Training in der Mannschaft eine nicht zu unterschätzende Rolle, wissen nicht nur die VDT-Programmverantwortlichen Robert Kreusch (Akrobatik) sowie Michèle Wansart und Vera Röhl (Rhythmik). In Recht, wo Wansart den Verein leitet, hieß es am Samstag zu zeigen, dass man als Team in neun Disziplinen bestehen kann.

Der Freiübung stellte sich kein Verein, sodass für die Rhythmikwertung nur die Tänze zählten. Im Tanz A, wo in der 2. Division lediglich Ver-

GRENZECHO

SCHREINEREI
Soffin
Cyrille

thg
Human
Resources

ETMA AG 4700 EUPEN

HWAUER

STRASSENBAU - TRAVAUX ROUTIERS
maraitte BELGI
www.maraitte-bernard.be

Der **VJT** dankt seinen Sponsoren!

besserungsvorschläge ohne Punktwertung gemacht werden, nahmen Recht, Rocherath und Weywertz teil. Die beiden anderen und gewerteten Vorführungen konnte der TV Weywertz mit 90,52 Punkten (Tanz B) und 89,99 Punkten (Tanz C) für sich entscheiden. Sie erhielten den Rhythmikpokal.

Für die Akrobatik standen fünf Disziplinen zur Auswahl, von denen mindestens drei geturnt werden mussten, um in der Titelwertung berücksichtigt zu werden. Im klassischen Trampolin behauptete sich in zwei Runden die TSG Amel. Im Tumbling mussten sie sich mit nur 0,05 Punkten dem TSV Heppenbach geschlagen geben. Letztere konnten ebenfalls das Bodenturnen und den Pyramidenbau gewinnen. Damit verteidigte Heppenbach den Titel aus dem Vorjahr.

Am 25. Mai bestreiten die Vereine der Division I in Worriken ihre Riegenmeisterschaft und schließen damit die Saison 2018/2019 ab.

grenzecho.net/fotos

KURZ NOTIERT

NBA: Matchbälle für Toronto und Denver

Den Toronto Raptors und den Denver Nuggets fehlt in den Play-offs der nordamerikanischen Basketball-Profiliga NBA jeweils noch ein Sieg zum Einzug ins Halbfinale. Toronto deklassierte die Philadelphia 76ers mit 125:89 und ging in der Best-of-seven-Serie ebenso mit 3:2 in Führung wie die Denver Nuggets nach einem deutlichen 124:98 gegen die Portland Trail Blazers.

Leichtathletik: Xenia Sawina für zwölf Jahre gesperrt

Der Leichtathletik-Weltverband IAAF hat die russische Mittelstreckenläuferin Xenia Sawina zu einer Sperre von zwölf Jahren verurteilt. Die 30-Jährige war unter falschem Namen mit dem Pass einer an-

deren Sportlerin bei Wettbewerben angetreten, um eine Dopingsperre zu umgehen. Ihr Trainer und Ehemann Alexej Sawin wurde für vier Jahre ausgeschlossen.

Badminton: Lee Chong Wei verpasst WM

Nach seiner Zwangspause wegen einer Krebserkrankung fehlen dem malaysischen Badmintonstar Lee Chong Wei die nötigen Weltranglistenpunkte für eine Teilnahme an der Weltmeisterschaft. Die frühere Nummer eins wollte eigentlich beim Turnier im August in Basel zum ersten Mal Weltmeister werden. Im Juli war bei Lee eine Nasenkrebserkrankung im frühen Stadium festgestellt worden. Der 36-Jährige, dreimaliger Olympiasilbermedaillengewinner, träumt von einer Teilnahme

an den Sommerspielen 2020 in Tokio.

Golf: Chris Kirk verlässt PGA-Tour

Der amerikanische Golfprofi Chris Kirk hat sich wegen Alkoholmissbrauchs und Depressionen von der PGA-Tour zurückgezogen. Der viermalige Sieger auf der US-Tour und mittlerweile 188. der Weltrangliste teilte auf Twitter mit, dass er auf unbestimmte Zeit dem Profisport den Rücken kehren werde.

NHL: St. Louis Blues stehen im Halbfinale

Die St. Louis Blues haben als erstes Team im Westen das Play-off-Halbfinale der nordamerikanischen Eishockey-Profiliga NHL erreicht. Pat Maroon erzielte beim 2:1 gegen

die Dallas Stars in der zweiten Verlängerung den entscheidenden Treffer für die Blues, die die Best-of-seven-Serie mit 4:3 für sich entschieden. St. Louis bekommt es in der Runde der letzten Vier entweder mit Colorado Avalanche oder mit den San Jose Sharks zu tun. In der Serie steht es 3:3.

Biathlon: Verband will Strukturen verbessern

Die Internationale Biathlon Union plant auf dem Weg zu mehr Transparenz und besseren Verbandsstrukturen die Schaffung einer unabhängigen Abteilung, die Integritätsfragen im Biathlon zentralisiert verwalten soll. In den Aufgabenbereich der Einheit fallen Anti-Doping-Maßnahmen, ethische Verstöße und jegliche Art von Ergebnismanipulation. (sid)